

Protokoll des Theorie AKs – How To BuFaTa

Datum: 15.-16.06.2018	Uhrzeit: 13 – 16 Uhr	Ort: Hauptcampus
AK-Leitung: Nils Kauer (Essen)		ProtokollantIn: Ben Herrmanns (Wuppertal)

Nr.	Universität	Name
1.	Bayreuth	ChristianKohn
2.	Berlin	YannicFarnung
3.	Bielefeld	KarenWolf
4.	Bielefeld	LucasRegalar
5.	Bielefeld	PhilSchneider
6.	Bochum	Pablo Nolte
7.	Chemnitz	JörnKrebs
8.	Darmstadt	JuliusGehring
9.	Dortmund	NiclasTimmer
10.	Erlangen	SvenjaUlm
11.	Freiburg PH	Jakob Navratil
12.	Freiburg Uni	SebastianWinter
13.	Gießen	Markus (Peppy)Pepler
14.	Göttingen	KatharinaSchlüsselburg
15.	Heidelberg PH	HannahGreb
16.	Heidelberg Uni	SchwarzMoritz
17.	Karlsruhe	DanielFreund
18.	Karlsruhe	Lukas Adler

ESSEN

INSTITUT FÜR SPORT- UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFTEN

Nr.	Universität	Name
19.	Kiel	JensDettbarn
20.	Kiel	NiklasGehrling
21.	Köln	MaximilianGoller
22.	Konstanz	Jonas Mahling
23.	Landau	JohannesKapor
24.	Ludwigsburg	MichaelReisser
25.	Magdeburg	AntonWillgerodt
26.	Magdeburg	NeeleRinkleff
27.	München	MaxSchüßler
28.	Münster	MichaelMainka
29.	Oldenburg	DennisZander
30.	Paderborn	NilsBöer
31.	Potsdam	RobinScherkenbeck
32.	Potsdam	OliverSell
33.	Regensburg	JessicaBaumgartner
34.	Saarbrücken	LucaNaccarato
35.	Stuttgart	LenaVon Berg
36.	Tübingen	MarcelHummel

ESSEN

INSTITUT FÜR SPORT- UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFTEN

Nr.	Universität	Name
37.	Vechta	VictoriaEggers
38.	Weingarten	SinaSpalka
39.	Wuppertal	BenjaminHermanns
40.	Würzburg	LukasDennhöfer
41.		
42.		
43.		
44.		
45.		
46.		
47.		
48.		
49.		
50.		
51.		
52.		
53.		
54.		

ESSEN

INSTITUT FÜR SPORT- UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFTEN

Freitag, 15.06.2018

1. Kontrolle der Anwesenheitsliste
 - a. Folgende Personen haben den AK getauscht
 - b. Franziska Fröhlich für Max Schüßler
 - c. Hannah Schmidt für Pablo Nolte
 - d. Chiara Schwäger für Svenja Ulm
 - e. Marcel (Vechta) für Victoria Eggers
 - f. Lukas Regalar
2. Allgemeine Fragen
 - a. Wer macht die nächste Bufata? – Sommer 2019 Potsdam
 - b. Aktuell laufen die Finanzierungsplanung da es auch dort keine Zuschüsse vom Ministerium gibt.
 - c. Aktuell keine Winter Bufata 2018 in Aussicht.
 - d. Kiel würde eventuell auch eine Bufata ausrichten wollen, allerdings nur im Sommer, keine Winter Bufata. Sommer 2020 ist realistisch.
 - e. Tübingen könnten sich auch vorstellen eine Winter Bufata 2019 oder eine Sommer Bufata 2020 auszurichten.
3. Informationen aus der aktuellen Bufata 2018 Planung und Vorbereitung
 - a. Es wurde ein Jahr im vorraus ein Antrag gestellt beim Ministerium, jedoch folgten auch noch zahlreiche Änderungen in diesem Vorgang.
 - b. Headorga wurde im Vorfeld gegründet und nach mehreren internen Sitzungen wurde die Bufata beschlossen. 3-4 Personen für die Headorga und alle anderen Aufgaben wurden weiter delegiert. Wichtig ist ein starkes Führungsteam, sodass diese alle anderen Mitglieder der FS antreiben und motivieren.
 - c. Eine sehr gute Hilfe sind die Dokumente aus den vorherigen Bufatas, um Menge der Materialien und andere Dinge abschätzen zu können
 - d. Viele Probleme sind in Kombination mit der Institutsleitung entstanden, da Absprachen nicht umgesetzt werden konnten. Eine generelle Vernetzung mit den universitären Kontaktstellen ist sehr wichtig und vor Vorteil.
4. Thema Brandschutz
 - a. Ein Brandschutzkonzept muss von einem Architekten und Feuerwehr erstellt werden, dass bis zu 3.000,- und mehr Kosten kann. Das ist bezüglich Übernachtungsplanung mit einzubeziehen.

5. Wie und Woher kommt man an andere Geldquellen
 - a. Sportlerparty, Getränkeverkauf, Merchandise
6. Leitfaden für die Bufata Planung
 - a. Eigenüberlegung und Einbezug von vorherigen Ausrichtern.
 - b. Viele Dinge mussten frühzeitig geplant werden, z.B. Gastvorträge, Spezielle Praxis Ak's
 - c. Einige Arbeitsschritte wurden kontinuierlich gemacht, manche in mehreren Phasen. Stressig und intensiv wurden dann die letzten 4 Wochen vor der Bufata. Viele Aspekte kann man auch nicht direkt planen und muss auf andere Dinge warten, bevor man weiterplanen kann.
 - d. Versicherung läuft über die Uni und eine Zusatzversicherung. Das komplette Event mit allen Aspekten kann über eine Eventversicherung abgesichert werden.
 - e. Die Einteilung der Einsatzpläne war ein großer Punkt. Wer wie wann hilft.
Bis zu 60 Helfer und Helferinnen, inklusive Fachschaftsmitglieder. Der Wunsch nach mehr Helfer/innen war da. Bei anderen Ausrichtern waren immer zwischen 40-60 Helfer im Einsatz.
Wie wurden die Helfer/innen gefunden und angefragt?
Zum einen vom Hard Sport Cafe, Arbeitskräfte in dem Studierendencafe.
Jeder Fachschaftler hat zwei, drei Freunde und Kommilitonen aus der Sportwissenschaft gefragt. Wichtig ist auf jeden Fall, dass man sich auf die Helfer/innen verlassen.
In Karlsruhe wurden Erstsemester in den Vorlesungen zu Beginn des Semesters angefragt und aus Tradition mit eingebunden in die Planung der Helfer.
6. Bufata App
 - a. Eigentlich sollte die App von Anfang an geplant und gestaltet werden, bezüglich der Anmeldungen und Abläufe. Durch die Verzögerung wurde
 - b. App Gestaltung an sich ist nicht das große Problem in der Regel, mit ein bisschen Ahnung bekommt man das gut hin.
7. Wenn man keine offizielle Fachschaft ist, kann man trotzdem eine Bufata ausrichten.
 - a. Wer wie dann für Finanzen und Versicherungen Ansprechpartner ist, muss man in der jeweiligen Uni dann individuell absprechen. (Beispiel Regensburg)
 - b. „Antrag auf eine rechtsfähige Teilkörperschaft als Hochschulgruppe“ mit einer erstellten Satzung (und Haushaltsplänen)
 - c. Fördervereinigung ist auch eine Möglichkeit oder sich einem Förderverein anschließen an der Universität

8. Anträge für Fördermittel sind möglich, aber durch Umstrukturierung der Landeshaushaltspläne werden diese seltener bewilligt.
 - a. An den Universitäten kann man auch andere Gelder beantragen, außer dem klassischen Fördermittel. Umverteilung von Geldern ist auch möglich innerhalb der Uni
 - b. Knapp zehn Unis werden von ihren jeweiligen AstA bezüglich Teilnehmerbeträgen oder anderen Kosten unterstützt

Samstag, 16.06.2018

1. Anwesenheit
2. Wiederholung von Freitag
3. Planung über die nächsten BuFaTas
 - a. Magdeburg fragt mal nach, was in den nächsten Jahren machbar ist
 - b. Erstmals eine Lafata ausrichten, um dann auch eine größere Bufata ausrichten zu können. Erfahrung sammeln und sich ran tasten.
 - c. Die Rahmenbedingungen und die Größe des Events ist oftmals das Problem. Man muss darüber nachdenken, auch mal die TN Kapazitäten zu regulieren, sodass eine Bufata möglich gemacht wird. Auch wenn es dann weniger Teilnehmer sind.
 - d. Potsdam organisiert aktuell eine Planung für die Unterkünfte und Kapazitäten, um dann eine Bufata möglich zu machen.
 - e. Kiel würde einen Backup Plan machen für 2019.
 - f. Gründe gegen eine Ausrichtung der Bufata von einzelnen Unis...
 - i. Keine finanzielle Unterstützung, auch kein Zuschuss vom Land
 - ii. Unterkunft Problematik (keine Kapazitäten, Umbau der Uni)
 - iii. Zu wenig aktive FS Arbeit, und Neulinge
 - iv. Interne Probleme aufgrund der Organisationsintensität bei kleinen Fachschaften
 - v. Probleme und Ursache für Ablehnung durch Unis und Institutionen aus vorherigen Bufatas
 - vi. Der AstA muss in NRW dem ganzen zustimmen, dass ist oftmals nicht der Fall

- g. Zusammenschluss zweier Universitäten für eine BuFaTa?
 - i. Ähnliche Problematik wie oben unter f. bereits genannt, wenn diese Probleme gelöst werden in naher Zukunft, dann ist das möglich. Zum Beispiel Freiburg.
 - ii. Heidelberg, untereinander keinen großen Kontakt. Viele Neue.
- h. Viele Neulinge?!
 - i. -> eigentlich kein Problem, machbar. Man muss nur hinter der Entscheidung stehen und dann zusammen an dem Konzept arbeiten. Bsp Essen. 10 Mitglieder waren dafür und haben dann die anderen mitgezogen. Eigentlich mehr Arbeit für einen kleineren Kreis, aber es kann organisiert werden.
Die, die das machen. Zum Beispiel 5 machen die Orga und delegieren andere in den folgenden Aufgabenschritten.
In der Sitzung trauen sich viele nicht, weil sie selber denken, sie selber müssen alles machen.
Also auch kleinere Fachschaften oder mit vielen Neulingen, kann man eine BuFaTa organisieren.
 - i. Saarbrücken spielt mit den Gedanken, Probleme liegen aber in der Sportstättennutzung und der Kapazitätsgröße des Instituts.
 - j. Das Institut von Dortmund stellt sich komplett quer für eine Austragung.
 - k. NRW zeigt, dass auch andere Möglichkeiten zur Lösung der Kapazitätsgröße und Unterkunftsproblematik gibt. Siehe zelten.
 - l. Potsdam überlegt eine Ausrichtung in Berlin zu organisieren
 - m. In Essen war dieses Jahr alles abgesichert und versichert bezüglich der Tagungsstätten und Ablauf der BuFaTa. -> Hallennutzung, Sicherheitskonzepte usw.
 - n. Paul E. (Mainz) -> Überall gibt es Probleme und Hindernisse, man muss die Probleme angehen, sich zusammensetzen und dafür Lösungen finden. die Motivation muss vorhanden sein, eine BuFaTa auszutragen.
- 4. In den Fachschaften diese Themen ansprechen. „Etwas zurückgeben“ für eine tolle und geile Zeit die man erleben darf. Versuchen es möglich zu machen. Jedes Problem ist zu lösen, außer die Universität/Institut sagt Nein und stellt sich quer. Motivieren um es möglich zu machen.
- 5. Wie werden die Rahmenbedingungen festgelegt?! Wie setzt sich das zusammen? TN-Zahl usw. (Was wären Mindestrahmenbedingungen?) (Berlin)
 - a. Eigentlich sind dem ganzen keine Mindestvoraussetzungen gesetzt, sodass man die Rahmenbedingungen schaffen kann.
 - b. Der Ausrichter kann diese Rahmenbedingungen festlegen.
 - c. Ebenfalls gibt es keine maximalen Grenzen für TN-Zahlen

- d. Ob Praxis, Theorie oder andere Programmt Themen, alles kann angepasst werden.
 - e. Die ABB's sind Voraussetzung und müssen erfüllt werden, alles andere kann individuell angepasst werden.
6. Zusammenfassung:
- a. Winter 2018 (eventuell) Magdeburg, Gießen, Saarbrücken (Regensburg generell immer eine Überlegung ;))
 - b. Sommer 2019 (Erweitertes Interesse) Kiel, Potsdam, /Berlin
 - c. Winter 2019 (nur Interesse) Tübingen, Saarbrücken
7. Paderborn -> Interne und strukturelle Probleme
- a. NRW könnte sich generell zusammensetzen um etwas zu planen
 - b. Was dann wie in Anspruch genommen wird, ist dann wieder problematisch, aber möglich.
8. Chemnitz bewirbt sich als Kulturhauptstadt Europa und kann daher von der Stadt aus nichts planen
9. Dortmund, Frage nach dem Kontakt nach Österreich, Schweiz.
- a. Inhalte der Theorie AK's wären problematisch.
 - b. Eigeninitiative der Länder gegenüber nicht verschließen, aber vorerst neue Deutschland Fachschaften generieren und werben.
10. Protokolle werden fertiggemacht und pro Fachschaft ein Exemplar zugesendet per Mail und auch in gedruckter Version.

AK wird fortgeführt

ESSEN

INSTITUT FÜR SPORT- UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFTEN